

Kreisliga: Samstag, 11.01.25 14:00 Uhr Spiel in Wiesa

Wiesa/Wiesenbad 2 gegen Schlettau 4 8 : 8

Spielbericht (von Silvio Hielscher)

Eine Havarie in der Halle hätte den Punktspieltermin fast verhindert. Doch es gab rechtzeitig grünes Licht. Dem Start in die Rückrunde stand mit dem Heimspiel gegen Schlettau nun nichts mehr im Wege. Wir konnten in starker Besetzung antreten. Bei den Gästen fehlten die etatmäßige Nr. 1, 3 und 4. Wird es dadurch leichter?

Denkste! Nach den Doppelpartien lagen wir mit 1:2 zurück. Lothar und Dieter lieferten ab und holten den sicheren Zähler, Katrin und Marc versuchten es... Jens und Silvio standen mehr oder weniger neben sich. Wenig Bereitschaft, keine Gegenwehr – das 0:3 war noch „geschmeichelt“. Bei Jens ging es auch im Einzel erst mal nicht besser. Schnell lag er 0:2 zurück. Das Aufrappeln brachte zwar den Satzausgleich, doch im letzten reichte es wieder nicht. Gut das sich Marc entschlossen hat, im vorderen Paarkreuz zu spielen. Selbstbewusst ging er an seine Aufgabe. Der Gewinn des 1. Satzes gab Auftrieb, so ließ er sich auch später nicht aus der Bahn werfen. Gut gemacht! Das mittlere Paarkreuz musste Federn lassen. Richtig gerupft wurden die beiden zwar nicht, aber man hätte schon mehr erwarten können. Ein Zähler auf dem Konto für uns kam danach von Dieter dazu. Warum er die ersten beiden Sätze abgab, wissen wir. Gut gekontert!

3:6 nach der ersten Einzelrunde. Wir geben uns noch nicht geschlagen! Wie im Tunnel agierte Jens – so hatte sein Gegner keine Chance. Marc war kurzzeitig überrascht von der Spielweise seiner Gegnerin. Kurzes Schütteln – und schon hieß es 3:1 für ihn. Nur noch 5:6... Und Silvio schaffte sogar den Ausgleich, denn auch er nutzte (endlich mal) seine Möglichkeiten. Oliver Starke machte für die Schlettauer ein starkes Spiel, da musste Lothar passen. Der erneute Ausgleich gelang Dieter. Das war schon mal gut, denn das letzte Einzel wurde eine nervliche Anstrengung für alle. Katrin meisterte die Herausforderung und siegte im letzten Satz mit 11:9.

Gestärkt und mit dem 8:7-Vorsprung gingen Jens und Silvio ins Entscheidungsdoppel. Doch es folgte fast das gleiche Debakel wie im ersten Match. Obwohl die Gegner unseren beiden lagen, kamen sie kaum voran, machten wenig entscheidende Punkte. Wieder hieß es 0:3 nach Sätzen. Mann oh Mann...

FAZIT: Wir müssen mit dem einen Punkt leben. Das da mehr drin war, wissen wir alle. Aber das absolut Positive: Marc holt gleich mal zwei Zähler im vorderen PK – toller „Einstand“!